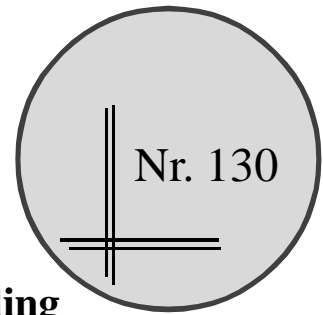




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Es geht hier nicht um Kleinigkeiten!

„Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“ Johannes 16,7-11

Wir ahnen gar nicht, wie sehr wir bedürftig sind. Wir ahnen nicht im Entferntesten, wie sehr wir die Vergebung durch Jesus Christus nötig haben!

Das Gewissen ist völlig taub

Das hat gewiss viele Ursachen. Wir gehen recht großzügig mit unserem eigenen Versagen um. Wenn wir unsere Fehler nicht mehr leugnen können, dann vergessen wir sie wenigstens schnell wieder. Wir haben im Laufe der Zeit exzellente Fähigkeiten entwickelt, unsere Schuld herunter zuspülen, zu verharmlosen oder anderen zuzuschreiben. Für uns gibt es die meiste Zeit überhaupt kein schlechtes Gewissen. Wir haben unser Gewissen gewissermaßen abgehärtet. Bis zur Empfindungslosigkeit betäubt und abgetötet, sodass wir uns nicht mehr diesem unangenehmen Schmerz ausgesetzt sehen, dass in uns mächtig was kaputt ist. Wir haben uns so sehr daran gewöhnt,

dass wir die Orientierung in unserem Leben längst verloren haben. Wie denn auch, wenn uns absolute Maßstäbe fehlen?

Nicht böser als die anderen...

Wir empfinden uns in guter Gesellschaft. Wenn wir uns mit den anderen vergleichen, dann stellen wir fest: Wir sind nicht schlechter oder böser als die! Jeder lügt mal, jeder betrügt mal bei einer sich bietenden Gelegenheit, und wenn nicht jeder, so jedenfalls die allermeisten...! Die Lüge ist allgegenwärtig. Selbst in den höchsten Staatsämtern wird ganz offiziell gelogen und niemand regt sich mehr darüber auf. Die Werbung belügt uns jeden Tag. Selbst in Ratgebern zur Kindererziehung wird die Notlüge durchaus als pädagogisches Mittel gesehen, um Schaden von dem Kind abzuwenden: Kurzum: Alle moralischen Instanzen in unserer Gesellschaft billigen die Lüge und damit auch die Sünde. Die Sünde ist in unserer Gesellschaft allgemein integriert und akzeptiert. Es geht uns mit der Sünde in dieser Welt fast so wie mit dem Plastikzeug. Jeder weiß darum, dass es umweltschädlich ist, aber alle Welt hat es und benutzt es. Ja, es scheint ganz unvermeidlich zu sein. Plastik ist in unserer Gesellschaft einfach nicht zu verhindern.

Die krasseste Konsequenz:

Aber das schlimmste und krasseste ist, dass es in unserer Gesellschaft völlig normal ist, Gott und sein Tun zu leugnen! Und das, obwohl wir eine sogenannte christliche Gesellschaft sind. Weil wir die Sünde verleugnen und ablehnen, lehnen wir im Grunde genommen die Notwendigkeit des Kreuzes ab. Wir wollen schlichtweg nicht mehr akzeptieren, dass Jesus Christus für unsere persönliche Schuld am Kreuz stellvertretend sterben musste!

Wir glauben der Bibel nicht mehr, wenn sie uns den Spiegel vor Augen hält und uns warnend, ja alarmierend sagt: Wir gehen verloren ohne die Vergebung in Christus! Die dramatischste und krasseste Konsequenz daraus ist aber, dass dort, wo Gottes absolut stärkstes und wirklich allerletztes Mittel gegen die Sünde nicht mehr zur Wirkung kommt, da gibt es keine andere Heilung mehr. Jesus Christus war Gottes Ultima Ratio, Gottes letztes Mittel, um einer verdorbenen Welt die Rettung und das Ewige Leben anzubieten. Wer das nicht annehmen kann, wer das nicht annehmen will, dem bleibt nur noch die eigene Gerechtigkeit und die führt ihn zwangsläufig in die Hölle. **Es gibt keinen anderen Weg zum Heil und zur Rettung als allein durch Jesus Christus!**